

Sibirien - Baikal 15.8. - 29.8. 2019

Mit einem 5 - tägigen Seminar mit Antje und Dorian Schmidt, Organisation Bettina Woitwode

Sibir heißt schlafendes Land. An diesem Land wächst seit geraumer Zeit das Interesse, es ist am Aufwachen mit seinen 100 Völkerschaften, einer riesigen Landmasse mit Wald, Steppe, Flüssen und vielen Ressourcen.

Der Baikalsee, in der südlichen Mitte Sibiriens gelegen, 600 km lang, 1700 m tief, ist der größte Süßwassersee der Welt, durch eine tektonische Spalte vor 25 Millionen Jahren entstanden. Im Winter ist diese Riesenfläche vollkommen zugefroren, befahrbar mit Autos.

Die Stimmung an dem See ist sehr besonders, sehr kraftvoll mit den zahlreichen Winden, aber auch sehr zart mit intensiven Lichtspiegelungen der Himmelfarben. Verursacht durch die tektonische Spalte besteht eine große Offenheit zum Kosmos mit intensivem Lichtäther und großen, nährenden Kräften.

Der Baikal wird bei den Einwohnern als Wesen beschrieben, man kann mit ihm ins Gespräch kommen.

Wir haben auf dieser Reise die Möglichkeit, mit Antje und Dorian Schmidt in eine intensive, vielfältige Wahrnehmungstätigkeit zu kommen, um diesen so besonderen Ort zu erforschen, der etwas tief Zukünftiges in sich birgt.

15.8. Abflug aus Deutschland

16.8. Ankunft in Irkutsk vormittags; Verteilung auf die Zimmer in einer Pension bei Galina; erster Stadtbummel durch die lebendige Ostmetropole, das Petersburg des Ostens, das zugleich eine Studentenstadt ist. Noch gibt es die alten Holzhäuser, die immer renovierungsbedürftiger werden und neben denen die großen Neubauten entstehen. Die Angara, der einzige Abfluß aus dem Baikal, fließt durch die Stadt.(Geldumtausch auf der Bank)

17.8. Fahrt mit dem Schnellboot auf der Angara zum Baikal nach Bolshoi Koty, einer nahegelegenen, wunderschönen Bucht. Dort gibt es einen Ableger vom biologischen und limnologischen Institut in Irkutsk. Man fand in dem kleinen Flüschen bis in die 60iger Jahre noch Gold und heute noch findet man von der Glasfabrik kleine Glasklumpen. Hier kommen wir an, wandern, nehmen wahr.

18.8. Rückfahrt nach Irkutsk (genaueres noch in Planung)

19.8. Morgens Abfahrt mit Minibussen nach Carma, einem Ort gegenüber der Insel Olchon auf der Höhe der Mitte des Sees auf der Westseite direkt am Baikal gelegen, mit hohen Bergen im Rücken. Hier wird zusammen mit russischen Teilnehmern das Seminar stattfinden (s. u. **Beitrag Antje und Dorian Schmidt**). Wir sind hier in einfacher Unterbringung.

Die russischen Teilnehmer kommen vor allem aus dem Umkreis der Waldorfschule in Irkutsk.

23.8. Vormittags/mittags Abfahrt, die Russen fahren weg und wir fahren rüber auf die Insel Olchon, der der heiligste Platz im Baikalsee ist. Früher durften hier nur Schamanen sein, aber

leider, aufgrund ihrer Schönheit, wird sie sehr touristisch erobert, was auch einige ökologische Probleme nach sich zieht. Hier befindet sich der berühmte Schamanenfelsen, das Wahrzeichen des Sees. Wir nehmen den Ort wahr und gehen auch ein bisschen bummeln...

24.8. Wanderung über die Steppe am Baikal entlang mit Blick auf das Westufer zum Felsen Budun, von dem man einen herrlichen Ausblick hat und den eine besondere Kraft umgibt.

25.oder 26.8.(noch in Planung wann) Fahrt über die wunderschöne Tascheran Steppe am Baikal entlang, die einst mit der Insel Olchon verbunden war, mit dem heiligen Berg der Burjaten, Schebete. Schon früh haben hier Völker gewohnt, an einer Stelle gibt es Felszeichnungen. Krestovski ist ein sehr abgelegener Familienbetrieb. Hier hat die Natur eine völlig andere Ausstrahlung in bergiger, ruhiger Kraft.

28.8. Rückfahrt nach Irkutsk mit dem Minibus

29.8. Abflug aus Irkutsk

Frühe Anmeldung ist sehr wünschenswert aufgrund der schnell in die Höhe gehenden Flugpreise. Jeder ist für sich selbst verantwortlich auf der Reise, es muss eine Auslandsreisekrankenversicherung für die russische Förderung abgeschlossen werden.

Ich arbeite mit einem Reisebüro in Freiburg zusammen, das auch die Touristenvisen ausstellt und die Flugtickets buchen kann.

Enthalten sind Doppelzimmer, Halb/Ganzpension je nach Ort, Transfers.

Nicht enthalten sind Flug und Visum.

Der Preis beträgt ca 1390€ ohne Seminar-, Flug und- Visumkosten.

Ich freue mich auf ein gemeinsames, intensives, freudiges Wahrnehmungserlebnis.

Herzlichst mit sibirischer Weite!

Bettina Woiwode woiwode@gmx.de

Siehe unten

Seminar mit Antje und Dorian Schmidt

Beitrag Dorian Schmidt

Wie kann man die ätherische, die seelische und geistige Welt erleben?

Anleitung von Übungen aus der Bildekräfteforschung, Austausch über entstehende Erfahrungen und Anwendung der sich entwickelnden ersten Fähigkeiten auf Mensch und Natur. Die Übungen sind aus den Alltagserfahrungen entwickelt und können von jedem Menschen gehandhabt werden. Wichtigstes Ziel ist, über die Sinneseindrücke hinaus in die feineren Ebenen von Mensch und Natur zu gelangen, dann aber ätherisch-lebendige von astral-seelischen Eindrücken unterscheiden zu lernen. Das ist für die Orientierung im Übersinnlichen wichtig.

Die Meditationsart "Wortmeditation", die etwas Erfahrung über die Natur der Ätherkräfte voraussetzt, kann dann angewendet werden auf vielfältige Themen, so auch Themen der Volksgeistigkeit, der Sprache und, wie Antje Schmidt es aus ihren Erfahrungen anleiten wird, auf die Weisheiten der Rosenkreuzer, die auch in der Anthroposophie aktuell sind.

Beitrag Antje Schmidt

Wie Mensch und Natur zusammenhängen!

Die Substanzen Salz, Wasser und Asche, die im Rosenkreuzertum große Beachtung fanden, können mithilfe der Bildekräfteforschung ätherisch wahrgenommen werden. Es ist möglich, daran zu einer tiefen Menschenerkenntnis zu erwachen, wenn man sie in Verbindung bringen kann zu unseren menschlichen Seelenqualitäten Denken, Fühlen und Wollen als drei eigenständige Reiche. In der Verbindung mit den feineren Eigenschaften von Salz, Wasser und Asche erfahren die Seelentätigkeiten eine Erhöhung, wie sie in dem Spruch von R. Steiner in "Ecce Homo!" niedergelegt ist:

ECCE HOMO

In dem Herzen webet Fühlen

In dem Haupte leuchtet Denken

In den Gliedern kraftet Wollen

Webendes Leuchten

Kraftendes Weben

Leuchtendes Kraften

Das ist der Mensch